



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

333 (4.12.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50338](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50338)

# General-Anzeiger



32 der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Chef-Redacteur Julius Kay,  
für den lokalen und prop. Theil  
Ernst Müller,  
für den Inseratenthell:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Herausgegeben in Mannheim.

Abonnement:  
50 Bfg. monatlich,  
Erlangerlohn 10 Bfg. monatlich,  
nach die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
die Reklamens-Zeile 50 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 333. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 4. Dezember 1891.

#### Die österreichisch-ungarischen Delegationen

sind einer heute eingetroffenen telegraphischen Meldung zufolge gestern geschlossen worden, nachdem ihnen der Dank des Kaisers für ihre patriotische Opferwilligkeit ausgesprochen worden ist.

Man merke es den diesjährigen Verhandlungen der ungarischen Delegation an, daß das ungarische Abgeordnetenhaus vor seiner Auflösung steht; die Vertreter der sogenannten Nationalpartei in der Delegation hatten bereits den Wählerfang in diese zur Verhandlung der gemeinsamen österreichisch-ungarischen Angelegenheiten bestimmte Körperschaft verlegt. Sie, denen die Politik des Grafen Kalnoky jahrelang zu zahn war und die unausgesetzt mit dem Säbel raffelten und den Minister des Neuhern zu einer Politik der Abenteuer aufforderten; sie, welche die großen Pauschalcredite zu Rüstungszwecken ohne ein Wort des Widerspruchs votirten, haben vorgestern einen Generalsturm gegen ein Kriegsbudget eröffnet, welches zu einem derartigen vehementen Angriffe kaum einen Anhaltspunkt liefert. Das Kriegsbudget, welches den österreichisch-ungarischen Delegationen vorlag, weist allerdings eine Erhöhung des Bedarfs um rund 44 Millionen fl. aus; allein ein Betrag von 18 Millionen fl. wird durch die aufsteigende Preisbewegung auf den Getreidemärkten in Anspruch genommen, während eine weitere Erhöhung um 1 1/2 Millionen in den gesetzlichen Bestimmungen über die Militär-Bequartierung ihre Begründung findet und zum weitestgehenden Theile den Gemeinden, welche diese Bequartierung besorgen, zugute kommt. Diese Beträge resultiren also nicht aus neuen organisatorischen oder Vertheiligungs-Maßnahmen der Kriegsverwaltung. Was soll also der Lärm, welchen die Opposition in der ungarischen Delegation erhob? Ein Delegirter, Herr Bödy, hatte einen Antrag gestellt, welcher das ganze Budget umstürzt. Zwei Details aus diesem Antrage sind charakteristisch für den Ernst, mit welchem dieser Herr die Sache ansieht. Der Kriegsminister hat einen Kredit verlangt für die Activirung von Reserve-Offizieren. Es ist dies gewiß das wohlfeilste Mittel, um den Bedarf der Armee an Berufs-offizieren zu decken. Zugleich wird vielen jungen Leuten, auch solchen ungarischer Nationalität, die Möglichkeit geboten, sich dem Soldatenstande zu widmen, wenn sie hierzu Neigung fühlen. Nun war es seit Jahren der Gegenstand einer Beschwerde in Ungarn, daß das ungarische Element im Offiziercorps zu schwach vertreten sei, und die Herren von der gemäßigten Opposition, die jetzt als Nationalpartei erscheint, haben dieser Klage am lauteften Ausdruck gegeben. Jetzt aber, wo jungen Leuten die Gelegenheit geboten wird, unter wesentlich erleichterten Bedingungen Berufs-offiziere zu werden, war Herr v. Bödy der erste, der sein Quod non! rief. Ein zweites. Aus dem Rüstungscredite wurden in Galizien Baracken gebaut. Es ist richtig, daß hiebei nicht mit der nöthigen Umsicht vorgegangen wurde, allerdings finden die vorgefallenen Fehler eine theilweise Entschuldigung in der Raschheit, mit welcher, und in der Jahreszeit, in welcher die Baracken errichtet werden mußten. Nun ergibt sich die Nothwendigkeit, diese Baracken, welche für die Bequartierung der in Galizien dislocirten Truppen von der größten Bedeutung sind, in Stand zu halten, und der Kriegsminister verlangte hiefür 200,000 fl. Herr von Bödy aber und seine politischen Freunde zogen es vor, die Baracken verfallen u. zu Grunde gehen zu lassen, ehe die relativ geringfügige Summe für Reparaturzwecke bewilligt.

Eine Haupteinwendung, welche die Herren der ungarischen Nationalpartei unausgesetzt vorbrachten, war, daß die Haltung des gemeinsamen österreichisch-ungarischen Kriegsministers eine schwankende sei, und daß er kein erschöpfendes Programm vorgelegt habe. Gewiß, es läßt sich nicht verkennen, daß der Kriegsminister alljährlich mit neuen Forderungen und mit neuen Maßregeln zur Verstärkung der Vertheiligungs-Fähigkeit hervortritt. Wenn man darin ein Schwanken sieht, so entspricht dies der politischen Situation, den Sorgen und Lasten des drohenden Friedens, welche der Kaiser von Oesterreich in seiner Ansprache an die Delegationen so tief beklagt hat. Was aber das „erschöpfende Programm“ betrifft, so erinnert man sich daran, daß der Kriegsminister Freiherr v. Bauer in der vorigen Delegation eine Reihe von Maßnahmen entwickelt hat, welche in ihrer Gesamtheit die Summe von 120 Millionen Gulden in Anspruch nehmen würden. Umfassend war dies Programm gewiß, aber wir glauben nicht, daß die ungarische National-

partei dasselbe mit besonderer Begeisterung aufgenommen hat.

Auch die Mitglieder der Majorität der ungarischen Delegation hatten allem Anscheine nach das Gefühl, daß die Reden der Nationalpartei zum Fenster hinaus zu Wahlzwecken gehalten wurden. Das Auftreten der Opposition ist die Fortsetzung der unfreundlichen Haltung, welche die Führer der ungarischen Nationalpartei gegen die österreichisch-ungar. Armee einnehmen. Die sogenannten Militär-Affairen, welche die Nationalpartei unausgesetzt aufwirft, sind ein sprechendes Zeugniß für die Richtung, die sie verfolgt.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Dezember.

Der Reichstag setzte die Beratung der Krankenkassennovelle fort. § 64 wurde debattirt, § 65 mit der Abänderung angenommen, daß auch bei Ortskrankenkassen die Beiträge während der Krankheitsunterstützung nicht zu zahlen seien. Auf Anfrage wegen der durch die Novelle verursachten Mehrleistungen erklärte Staatssekretär v. Bötticher, die Betriebskrankenkassen seien dadurch nicht gefährdet. Bei § 76, Stellung der Mittelglieder der freien Hilfskassen, tritt Dr. Dirsch (Dir.) für die Erhaltung der bestehenden Bestimmungen, Koltenbude (Soz. dem.) für eine Erweiterung des Commissionsvorschlages, Müller (nat.-lib.) für den letzteren als die getroffene Vereinbarung ein.

Staatssekretär Dr. v. Bötticher hebt hervor, es sei ein Hauptverdienst, daß die freien Kassen das Gleiche wie die Zwangs-kassen leisteten, wozu in erster Linie sich die Regierungen vorzuziehen, nur als Nothbehelf in der Commissionsfassung empfiehe. — Langerhans wiederholt die Forderung der freien Vernetzung, welcher aber Staatssekretär v. Bötticher unter Berufung auf die Verhältnisse des platten Landes entgegentritt. Nachdem Dirsch nochmals für die freien Kassen unter Hinweis auf die geringen Verwaltungskosten plaidirt hatte, wird § 76 nach dem Commissionsbeschlusse, sowie eine Reihe früher zurückgestellter Paragraphen mit dem Antrag Strombeck, wonach kein frei Beitretender über 2000 Mark Einkommen haben darf, angenommen. Fortsetzung morgen 1 Uhr.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 3. Dezember. Form.

Die „Post“ schreibt: Zu dem Streit über die letzte Zusammenkunft zwischen Fürst Bismarck und Windthorst geht uns eine Mittheilung zu, deren Gewährsmann, für dessen Zuverlässigkeit wir bürgen können, seine Nachricht jedenfalls aus erster Hand hat. Da die „Germania“ behauptet, die Unterredung des Centrumsführers mit dem Fürsten Bismarck sei, wie alle derartigen Unterredungen, nach gegenseitiger Sondirung von beiden Seiten — um sich keiner Ablehnung auszuweichen — abgehalten worden, so wollen wir ihr mittheilen, daß uns aus bester Quelle bekannt ist, daß dies in dem fraglichen Falle nicht zutrifft. Herr v. Bleichröder, dem dies seit Jahren gestattet war, ließ sich damals bei dem Fürsten direkt anmelden, und als er vorgelassen wurde, meldete er Herrn Windthorst, der bereits draußen stand. Der „Figaro“ wußte damals mit erstaunlicher Schnelligkeit zu melden: „Windthorst hat in dieser Unterredung unerhörte Bedingungen (des conditions exorbitantes) gestellt“ und traf damit genau das Richtige. Da Windthorst sich als Herr der parlamentarischen Lage fühlte, konnte er solches ja wohl. Er fand aber bei dem Fürsten nicht das geringste Entgegenkommen. Noch eine weitere Erinnerung an Dr. Windthorst dürfte gerade jetzt von Interesse sein. Am Tage vor seiner letzten Erkrankung sprach Windthorst einem Kollegen im Reichstage ganz positiv seine Ueberzeugung aus, in einem Jahre werde Fürst Bismarck wieder am Ruder sein. Auf die Entgegnung, daß dies unmöglich sei, blieb er fest bei seiner Behauptung und verteidigte sie energisch.

Die italienische Kammer begann gestern die Beratung der Kirchenpolitik betreffenden Interpellationen. Cavallotti führte aus, es seien Erklärungen in den österreichischen Delegationen über die römische Frage gewechselt, deren Ernst mehr darin bestünde, was Kalnoky verschweigen (!) wollte, als was er gesagt. Crispi habe am 23. Mai 1877 als Kammerpräsident und Depretis als Ministerpräsident Savini gehindert, Handlungen der französischen Regierung, die innere Fragen betrafen, zu erörtern. Die Erklärungen Kalnoky's seien um so bemerkenswerther, wenn man sie mit den Erklärungen Ribot's und Rouvier's vergleiche, die nicht Minister einer mit Italien verbündeten Macht seien. Cavallotti bestritt, daß die Garantieverträge die

Eigenschaft eines Staatsgrundgesetzes hätten und forderte die Vereinigung der liberalen Elemente. — Imbriani verwies auf das Plebisit der neapolitanischen Provinzen. Italien sei berechtigt, die Rechte auf Triest geltend zu machen. Der Präsident erwähnte Imbriani, die Beträge und Befehle zu respektiren. Die Debatte wurde schließlich auf heute vertagt.

In der Nikolai-Generalkabine-Akademie in Petersburg hielt vor einiger Zeit der bekannte russische Reisende Capitän Grombischewski einen Vortrag und berührte dabei die Pamirfrage und das Verhalten der Engländer bezw. das Entstehen der Pamirfrage. Grombischewski schloß mit folgenden Worten: „Da eine Theilung des Pamirs zwischen Afghanistan und China die Interessen Rußlands wesentlich berührt und Verhandlungen gegenwärtig bereits im Gange sind, scheint es für Rußland nicht schwer zu sein, ihrer Bestätigung entgegenzutreten, so lange die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Die Chinesen aber sind nicht durch Artikel gebunden, deren Verletzung unmöglich erscheint. Ich erwähnte bereits, daß China nur nominell Pamir besitz und keinerlei Vortheil daraus zieht, daher wird schwerlich ein ernstlicher diplomatischer Widerspruch erfolgen, wenn Rußland seine Rechte auf Pamir geltend macht. Die Umstände werden sich aber schnell verändern, wenn die Chinesen, um afghanischen Ueberfällen vorzubeugen, einen Vertrag mit den Engländern abschließen. Die Chinesen sind ein ehrgeiziges Volk und werden, von den Engländern unterstützt, niemals eingestehen, daß sie keine Rechte auf Pamir haben. Mit der Millionen-Bevölkerung des chinesischen Reiches einen Streit anzufangen, ist undenkbar, dagegen bietet es keinerlei Schwierigkeit, nach einer Grenzberichtigung mit China die Engländer aus Pamir zu verdrängen.“ Vorher hatte Grombischewski, bereits erwähnt, daß die Chinesen seiner Zeit von den Engländern aufgefordert, die Räubereien in Kantschun zu unterdrücken, erklärt haben, Pamir sei ihnen, „nur nominell“ unterthan. Erst nach dieser Erklärung entsandte die indische Regierung Capitän Younghusband zur Besetzung jenes Gebiets, von welchem sich die Chinesen losgesagt hatten, sowie der Befestigungen von Schachidula und Ghorsch, und des dortigen Kiraisen-Landes für England.“

#### Ueber den Sklavenhandel in Deutsch-Afrika

hat der Stationsvorsteher in Tabora, Lieutenant Sigl, unter dem 31. August d. J. an den Gouverneur v. Soden einen eingehenden Bericht erstattet, dem wir nach dem „Deutsch. Kolonialblatt“ folgendes entnehmen:

Die sämtlichen Araber und Wangwaner, sowie die sämtlichen Bamiamwezi-Sultane und deren Leute, kurz, jeder „Freie“ im Unjambwezi-Gebiete ist Sklavenhändler, oder dient direkt oder indirekt als Agent für den Sklavenhandel. Tabora (speziell, mit all' den zahlreichen zerstreut liegenden Araber- und Wangwaner-Landen und -Dörfern, und die sämtlichen Ortshäupten des Sultans von Unjambwezi bilden den Central-lager- und Sammelplatz nicht nur für den Eisenhandels, sondern ganz besonders für den Sklavenhandel. Die geschlossenen, festungsartigen Landen sind die Gefängnisse, die Wangwaner, die alten Sklaven und deren Weiber sind die Rekrutenmeister, und werden meistens von den Sklavenhändlern gut bezahlt, haben Gewinntheil oder erschwandeln sich solchen und genießen nebenbei das ausjeweisendste, unmoralischste Leben. Die Empfindlichkeit des Regers für die Unmoralität bringt es mit sich, daß die frisch eingebrachten Sklaven und hauptsächlich Sklavinnen gar bald selbst Weichmad an den in solchen Landen sich abfindenden Organen gewinnen, und braucht es nur ganz kurze Zeit, um einen großen Theil derselben soweit präparirt zu haben, daß sie zum Transporte nach der Küste fähig sind, das ist, daß sie, ohne an Ketten gelegt zu werden, unter dem Titel „Träger, Haushaltsknecht“ etc. willig nach der Küste gehen, und dies um so eher, als sie ja die Sklavenschaft bisher nur von der roßigen Seite her kennen gelernt haben. Das ist für Sklaven viel verlockender, als freie, regelmäßige Lohnarbeit und Selbstversorgung im Dienste des Europäers. Dazu kommen noch die von den Arabern und deren Leuten den kumpfmüthigen Sklaven aufgetriebenen Schaudermärchen über Europäer und deren Regierung, und dies alles zusammen bewirkt, daß der größte Theil der Sklaven gar nicht vom Europäer befreit sein will, sondern es vielmehr vorzieht, selbst das ganze Getriebe und Verfahren der Sklavenhändler zu verdeden. Bei der ungeheuren Ausdehnung des Sklavenhandels, bei der Raffinerieit, Verschlagenheit und Bewegtheit, mit welcher die Sklavenhändler zu Werke gehen, kann ich mich hier leider vorläufig nur auf ein Erschweren und vorsichtiges Beobachten des Sklavenhandels beschränken. Viele zu stumpf angelegte Fälle, in welchen ich einschreiten mußte, um nicht blind oder schwach zu erscheinen, erlauben mir nur zu deutlich den Beweis, daß mit dem Gänge einzelner Sklaven-

Handler absolut der Sache nicht abgeholfen, sondern daß vielmehr dadurch eine betrübende allgemeine Erbitterung eintraten würde, daß die Befreiung der wichtigsten Plätze im Innern nur durch schwere, kostspielige Kämpfe möglich sein würde. Sollte man die hiesigen Sklavenhändler alle hängen, es würden in ganz Tobora keine Menschen am Leben bleiben. So lange Araber, Wangwanen und von Araberkultur-Verbondenheit Berührte Regerehandel treiben und im Bande Haushaltsklaven und Viehwirtschaft gebildet werden müssen die Verhältnisse wegen, so lange wird der Sklavenhandel bestehen. Wenn die Araber in ihrer Bewandere gegen Emin Pascha fragen, ob denn kein Blay für sie im Bande mehr sein solle, so stellen sie diese Frage nur, weil sie deutlich fühlen, daß es ein Ding der Unmöglichkeit für sie ist, sich den Befreiung der Europäer, was die Sklavenfrage anbelangt, zu fügen. Es liegt darin eine Art verdeckter Anfrage, ob die Regierung nicht eventuell ein Auge zuzubriden geneigt wäre. Wenn nicht, dann kommt es in Wanjama zum Verzweiflungskampfe, dort hoffen die Araber den Europäern gewachsen zu sein.

Von Tobora werden die Sklaven in das Hinterland von Banaani bis Dar-es-Salam, besonders in das Hinterland von Saadani und Bagamoho in der Landschaft Ueugua und Nguru gebracht, um von dort einzeln von den Wangwanern in die nicht befestigten Klüftenplätze geführt und von da weiter heimlich verschifft zu werden. In der Sklave an seinen Bestimmungsort gelangt, dann erst wird er von dem Araber in Empfang genommen, so lange hält sich heute der besitzende Araber vom Geschäfte und dessen Manipulation fern. Leider sind die handelsbesessenen Baniamwezi die Hauptlieferanten geworden, seit es den Arabern nicht mehr achemer erscheint, selbst im deutschen Schutzbereich Sklavenjagden zu veranstalten. Die Baniamwezi-Freie waren eigentlich nichts anderes als Sklavenarraxial der Eingeborenen im eigenen Lande; wenn durch die Befreiung des Landes keine nicht mehr möglich, dann werden die Sklaven ihre eigenen Unterthanen und selbst die eigenen Kinder verkaufen, dies ist mir aus zwei Fällen, über die ich hier verhandelt, bereits klar geworden. Durch ein vorzeitiges Einschreiten gegen den Sklavenhandel würde indeß die Befreiung der Stationen im Innern sehr in Frage gestellt werden und könnte nur mit großen Opfern und harten Kämpfen erzielt werden. Es ist daher von den einzelnen Expeditionen jeder Gewaltthat zu vermeiden, bis die Befreiung der Plätze endgültig erfolgt, also gleichzeitig der Aufmarsch vollendet ist. Dann erst ist Aussicht auf Erfolg vorhanden.

leher für Schiefertafeln. — U. K. u. z. in Firma Dupp & Reuber in Mannheim; Hydranten-Standrohr mit einem Dampfkolben zum Abstellen von 2 Auslässen. — Eisenwerke Guggenau; Schiefertafeln.

**Prämierung treuer langjähriger Dienstboten.**  
 Besten, als dem Geburtstag der Frau Großherzogin von Baden, der hohen Protektorin des hiesigen Vereins für Verbesserung des Dienstbotenwesens, fand durch letztgenannten Verein im Harmoniepark die alljährlich an diesem Tage vor sich gehende Prämierung langjähriger, treuer fleißiger Dienstboten statt. Die kleine erhebende Feier begann nachmittags 3 Uhr und währte derselben außer Vertreter der Staats- und städtischen Behörden und Mitgliedern des hiesigen Frauenvereins die Herrschaften und Dienstboten des Vereins für Verbesserung des Dienstbotenwesens in sehr zahlreicher Weise bei. Eröffnet wurde der Festakt mit dem durch eine Anzahl Mädchen der Raxien-Wellen-Anstalt vorgetragenem Gesange des Liedes: "Lobet den Herrn." Sodann hieß der Vorsitzende des festabendenden Vereins, Herr Stadtpfarrer Gehilcker Rath Koch die Anwesenden herzlich willkommen. Insbesondere begrüßte er Herrn Oberbürgermeister Beck, indem er zugleich der Hoffnung Ausdruck gab, daß Herr Beck dem Vereine dasselbe Wohlwollen und dieselbe Förderung entgegenbringen möge, als wie dies seitens seines Amtsvorgängers geschehen sei. Darauf gedachte Redner der hohen Protektorin des Vereins, welche den Bestrebungen des letzteren die rechte Unterstützung zu Theil lassen werde, und bat die Festversammlung um die Erlaubnis, folgendes Telegramm an die Frau Großherzogin abzugeben zu dürfen:

"Großherzogin Louise von Baden, Karlsruhe. Versammelt zur jährlichen Preisvertheilung an dem hohen Geburtsfest Sr. Maj. Hohel. Geb. in tiefer Verehrung und dankbarster Liebe unserer treuen Landesmutter und bitten den allmächtigen um reichen Segen für Ew. Maj. Hohel. und das Großherzogliche Haus."

Der Verein zur Verbesserung des Dienstbotenwesens. Sodann ging der Vorsitzende zur Erhaltung des Jahresberichts über. Hiernach zählten gegenwärtig zu dem Verein 119 Herrschaften mit 166 angemeldeten Dienstboten, 5 Herrschaften und 5 Dienstboten weniger als im Vorjahre. Diese Abnahme der Mitgliederzahl bezeichnete Herr Stadtpfarrer Koch mit Recht als eine sehr unerwartete Erscheinung, deren Ursache der Vorstand des Vereins nachgefragt habe. Hierbei sei der Vorstand zu der Ueberzeugung gekommen, daß die verhältnismäßig lange Wartezeit der Dienstboten, ehe sie eine Auszeichnung für treue Dienste erlangen können, wesentlich mit dazu beiträgt, daß das Interesse an den Bestrebungen des Vereins innerhalb der hiesigen Bevölkerung kein größeres und wärmeres wird. Nach den letzten statistischen Bestimmungen müsse ein Dienstbote 5 Jahre bei einem dem Verein angehörenden Herrschaft sein, ehe er den ersten Aufmunterungspreis erhalten könne. Dieser Zeitraum sei unbedingt ein zu großer und habe der Vorstand deshalb beschlossen, die Wartezeit auf drei Jahre zu ermäßigen, sobald ein Dienstbote also schon nach drei Jahren die erste Auszeichnung erhalte, während er die zweite Prämie nach 5 Jahren, die dritte nach 10 Jahren u. s. w. bekomme. Dieser Vorschlag des Vorstandes fand die Zustimmung der Festversammlung, welche zu diesem Beschlusse auf einige Augenblicke den Charakter einer Generalversammlung annahm. Was die finanziellen Verhältnisse des Vereins anbelangt, so lief bisher das Rechnungsjahr jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember, so daß bei der Preis am 3. Dezember stattfindenden Festfeier immer nur die Kasseneinverhältnisse des Vorjahres darzulegen werden konnten. Nach einem Beschlusse des Vorstandes des Vereins soll in Zukunft das Rechnungsjahr vom 1. Dec. bis 31. Novbr. gehen, so daß gelegentlich der Dienstbotenprämierung stets das jeweils kurz vorher abgeschlossene Rechnungsjahr in seinen finanziellen Wirkungen beleuchtet werden kann. Im Jahre 1890 betragen die Einnahmen M. 1095.69 und die Ausgaben M. 842.42, somit ein Einnahme-Ueberschuß von M. 243.27. Das Vereinsvermögen bezifferte sich am Schlusse des Jahres 1890 auf M. 10515.50 und hatte gegen das Vorjahr eine Zunahme von M. 301.50 erfahren. Vom 1. Januar bis 1. Decbr. J. bezifferten sich die Einnahmen auf M. 973.51 und die Ausgaben auf M. 673.40, somit ein Einnahme-Ueberschuß von M. 298.11. Herr Stadtpfarrer Koch gedachte hierauf der im abgelaufenen Jahre verstorbenen Mitglieder des Vereins, welche sich sämtlich um die Weiterung derselben hohe Verdienste erworben hätten, nämlich der Herren Gedeimer Regierungsrath Densinger, Fabrikant Densinger und Julius Bassermann, sowie Frau Henriette Lodenburg. Als Andenken an die Verstorbenen wurden gestiftet: für Fabrikant Densinger 200 M., für Jul. Bassermann 300 M. und für Frau Henriette Lodenburg 400 M., zusammen 900 M. Daraus folgte, nachdem der oben erwähnte Mitgliederverzeichniß nach ein Lied vorgetragen hatte, die Preisvertheilung. Vom Verein wurden im Ganzen 19 Dienstboten ausgezeichnet, die gleiche Anzahl wie im Vorjahre. Außerdem erhielt noch ein Dienstbote das von der Frau Großherzogin für thätige treue Dienstzeit gestiftete Ehrenkreuz. Es wurden prämiert:

**Zum ersten Male:**  
 Louise Döhler von Lauffen bei Frau Rath Dr. Berthou, 5 Jahre Dienstzeit; Marie Dillinger von

Dottingen (Amis Stauden) bei Frau Emilie Dinkel, 7 J. D.; Frieda Reiter von Dörbach bei Frau Kath. Weber, 5 J. D.; Theresia Pfaff von Kammerweier bei Oberregierungsrat von Davons, 5 J. D.; Katharina Balthar von Sindelsheim bei Frau Oberst von Kesz 5 J. D.; Marie Reibner von Gröndach bei Frau Anna Groß, 5 J. D.; Christiane Schüler von Worms bei Frau Magdalena Reber Wittwe, 31 J. D.

**Zum zweiten Male:**  
 (Der Preis besteht aus einem Ehrenbrief, Preisbuch und 6 M.)  
 Barbara Anselinger von Deidesheim bei Frau Scipio, 10 1/2 Jahre; Katharina Dill von Durlach bei Frau Landgerichtspräsident Bassermann, 10 1/2 Jahre; Karoline Kettler von Föhren bei Frau Engelhard, 10 1/2 Jahre; Karoline Kübler von Ober-Deutingen bei Frau Adolf Gengenbach, 10 Jahre; Rosa Herz von Stuttgart bei Louise Dod, 10 Jahre; Karoline Bolt von Sennfeld bei Frau, 2. Lauer, 10 Jahre.

**Zum dritten Male:**  
 (Der Preis besteht aus Ehrenbrief, Preisbuch und 10 M.)  
 Frieda Kieß von Gugglingen bei Frau Anna Röh, 18 J. D.; Kath. Balthar von Waldmichelbach bei Frau Kath. Engelhard, 15 J. D.; Philippine Wurk von Wöllingen bei Frau Josefine Röh, 19 J. D.; Elisabeth Siegel von Sperrbach bei Frau Premierlieutenant Andriana, 16 J. D.; Anna Marie Zimmermann von Schalthausen bei Frau Landgerichtsrath Exler, 15 J. D.

**Zum fünften Male:**  
 (Ehrenbrief, Preisbuch und 26 M.)  
 Walburga Kemmlinger von Dergriesheim bei Frau Kath. Wier, 27 J. D.

Die Vertheilung dieser Preise erfolgte durch zwei Vorstandsmänner des Vereins für Verbesserung des Dienstbotenwesens. Dierau ergreift der zweite Vorsitzende, Herr Stadtpfarrer Ables das Wort, um nach Befreiung eines diesbezüglichen Schreibens das von der Frau Großherzogin der Katharina Kadraer von Nagmersheim, bei Frau Emilie Gerlach, für 15-jährige treue einer Herrschaft geleistete Dienste verliehene silberne Ehrenkreuz derselben zu überreichen. Dienen Theil des Festaktes hatte der Mädchenchor durch den Gesang des Liedes: "Lobet unserm Herren Jesus" eingeleitet. Der Stadtpfarrer Ables sprach sodann noch in warmen herzlichen Worten von den Tugenden der Herrschaften ihren Dienstboten gegenüber und von denjenigen der Dienstboten gegenüber ihren Herrschaften. An die letzteren richtete er die erste Mahnung, ihren Dienstboten stets ein leuchtendes Vorbild zu sein. Mit einem Schlusssatz erreichte die kleine Feier ihr Ende.

**Die hiesige Diakonissen-Anstalt** sah sich genöthigt, im Laufe des Sommers und Spätjahres mehrere größere Veränderungen vornehmen zu lassen. Ramentlich ist die Kapelle des Hauses erweitert und zweckentsprechend hergerichtet worden. Die Gottesdienste in derselben, die fast 4 Monate ausgelegt worden konnten, sollen nun wieder regelmäßig an jedem Sonntag Vormittag halb 11 Uhr gehalten werden. Mit der Wiedereröffnung derselben am nächsten Sonntag ist eine entsprechende Feier verbunden. Selbstverständlich ist der Besuch dieser Gottesdienste Jedermann gestattet.

**Handwerker, stellt eure Rechnungen auf!** Man schreibe uns: Als Abonnent Ihres Blattes las ich wiederholt mit Befriedigung, wie Sie für möglichste prompte Begleichung der Handwerker-Rechnungen plaidiren. Ganz mein Standpunkt. Nur möchte ich mir hier zu bemerken erlauben, daß die Handwerker auch ihrerseits sehr wesentlich zur Verbesserung der Zahlungsverhältnisse beitragen könnten, wenn sie sich endlich dazu bequemten wollten, die Rechnungen bei Zeiten zu senden. Es ist eine bei vielen Leuten — und zwar zumeist solchen, die es sehr nötig hätten — gebräuchliche Praxis, das Verlangen einer Rechnung mit den Worten: "Das hat ja gute Wege" oder "Das eilt ja nicht so abzuhan." — für Jedermann, der gerne noch bezahlt oder der die Zahlung zu einer ihm gelegenen Zeit vornehmen möchte, ist dies eine große Rücksichtslosigkeit. Kein vernünftiger Mensch wird etwas darin finden, wenn bei Befreiung von größeren Objekten die Rechnung sofort gegeben wird, für Reparaturen und kleinere Gegenstände monatlich. Außerdem kann der Empfänger auf diese Weise leichter kontrolliren und es bleiben viele Klagen und Differenzen erspart. Die Klagen, nur am Jahresabschluss Rechnung zu geben, ist eine alte für den Zahlenden mindestens ebenso lästige Unsitte, mit der endlich gründlich aufgeräumt werden sollte.

**Konkursverfahren.** Bischoheim. Ueber das Vermögen der Firma Albrecht und Reinwald in Bischoheim; Konkursverwalter Geschäftsbüro Adolff Daberrich in Bischoheim; Prüfungstermin Freitag 12. Febr. — Waldshut. Ueber das Vermögen des Wirtshaus Albert Kammüller von Unterlauchingen s. St. in Basel; Konkursverwalter Wälderstrücker Bernhauer in Waldshut; Prüfungstermin Samstag 18. Januar.

**Kaufgehalt.** Der Maurer Theobald Hehl von Hirschberg bei Rühl wurde am 29. October aus der Gefangenschaft freigelassen und trieb sich seitdem vagabundirend herum. Derselbe soll in die Kreis- Kranlen- und Pflege-Anstalt zu Frankenthal verbracht werden, es werden deshalb sämtliche Polizeibehörden erucht, den Gekennnten im Betretungsfall aufzugreifen und nach Rühl zu liefern.

**Ständig gegangen** ist ein in einem hiesigen Geschäft angeheller, in Ludwigshafen wohnhafter junger Kaufmann.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. Dezember 1891

**Ernennungen.** Der Großherzog hat den beurlaubt gemeinen Weichlichen Verwalter Adolf Hellmeth, zuletzt in Offenburg, in gleicher Eigenschaft zum Vorstände der evangelischen Stiftskirche ernannt. Durch Entschickung Herrsch. Ministeriums des Innern wurde Bezirksgeometer II. Gehaltklasse Benedit Eisele in Baldshut zum Bezirksgeometer der I. Gehaltklasse ernannt.

**Anstellung im höheren Archivdienst bei dem General-Landesarchiv.** Das Gesetz und Verordnungsblatt für das Großherzogthum Baden enthält eine landesherrliche Verordnung über die Vorbedingungen für die Anstellung im höheren Archivdienst bei dem Groß. General-Landesarchiv. Nach dieser landesherrlichen Verordnung sollen Amtskandidaten im höheren Archivdienst bei dem Groß. General-Landesarchiv nur solchen Personen übertragen werden, welche entweder die erste Prüfung der Rechtskandidaten (Landesherrliche Verordnung vom 6. Mai 1868), oder die für die wissenschaftlich gebildeten Lehrer an den Ritterschulen vorgeschriebene philologisch-historische Prüfung (landesherrliche Verordnung vom 20. Mai 1868) beziehungsweise die in anderen deutschen Staaten vorgeschriebene Oberlehrerprüfung bestanden, oder auch die Befähigung zum Dokiren in der juristischen oder (für philologisch-historische Fächer) in der philologischen Fakultät einer deutschen Hochschule erlangt haben.

**Patent-Pfide badischer Erfinder.** Angemeldet von: Heinrich Vanja, Kommerzienrath in Mannheim; Erneuerung an Dreischmalchen; Antrag zum Patent Nr. 57641. — August Engelmann jr. in Mannheim; Verbesserungsantrag zum Patent Nr. 56449. — Firma G. Drems und Rudolf Senner in Forstheim; Karten-Ansgeber. — Gebr. Kreuzer in Fürstbrunn; Elektrische Bedrue. — Wilhelm Kohler in Mannheim; Steuerantrag für durch zwei schwimmende Kloden getragene Gebilde. — John Rasson in Hadach; Maschinen-Flügelvorrichtung. — W. Denning in Bruchsal; Druckmaschine. — Ertheilt an: Fabrik technischer Apparate, Friedrich Stöckel in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr. 51685. — Verach, Fischer u. A. in Mannheim; Nr. 50013. — Gebr. Bucher in Mannheim; Filter mit in den Mantel verlegter Dichtung der Filterzelle. — Uebertragen an: Firma Verach, Fischer in Mannheim; Nr. 50012; Abzüge- und Reinigungsapparat für Walzen. Nr.

Der Kuchhaber soll einen Selbstmord von 700 M. unter-

Der wegen Ermordung und Veranbung des

Neuenaufkauf. Gestern Abend entbrang auf der

Unglücksfall. Der 43 Jahre alte Matrose Johann

Selbstmord. Gestern früh wurde der 19 Jahre alte

Rathmaßliches Wetter am Samstag, 5. Dezbr.

Wetterologische Beobachtungen der Station Rann-

Wetterologische Beobachtungen der Station Rann-

Table with 5 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, etc.

Wetterologische Beobachtungen der Station Rann-

Wetterologische Beobachtungen der Station Rann-

Table with 5 columns: Tag, Stunde, Temperatur, etc.

Aus dem Großherzogthum.

Friedrichsfeld, 3. Dec. Am vergangenen Samstag

Schwellingen, 2. Dec. Die niederen Tabakpreise,

Waldbach, 2. Dec. Gestern Nachmittag kam der

Unterzimpfern, 2. Dec. Der hier gebaute Tabak

Bretten, 3. Dec. Bei der Thalmühle, Gemeinde

Billingen, 3. Dec. Hier fiel die Witwe des

Oberkirch, 3. Dec. Abermals scheint man hier

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

Petersbüchel, 2. Dec. Der von seinem Sohne

Kassel, 3. Dec. Das Schwurgericht hat den 31

angefommen und wollte auf dem kürzesten Wege

Dieater, Kunst und Wissenschaft.

Ein neues Stück, ein Schauspiel, Sophie Doro-

Heber Felix Weingartner's Leitung des letzten

Leipzig, 2. Nov. Obwohl alle die Propheten,

Das Medaillon.

Roman von Ewald August König.

(Fortsetzung.)

So ernst und dicker hatte er das schöne Gesicht

von Delattre sah neben ihr mit starrer zusammenge-

Die beiden mußten einen ersten Wortstreit mit ein-

Er trat näher. Delattre bemerkte ihn und küßte seiner

Er wollte nicht lange bleiben, sagte er; er habe sie nur

So rasch aber kam er nicht fort. Gertha knüpfte ein

Das gute Eindringen zwischen dem Brautpaare schien

So weit wären wir also! sagte der alte Herr betriebl.

Ihnen die Auskunft geben zu können, die Sie wünschen.

„Wir werden ja sehen!“ erwiderte Dagobert achsel-

„Ich habe schon so manche Probe von Ihrem Scharfsinn

„Wie Sie wollen, aber ich binde mich nicht. In das

„Ich komme früh“, sagte er, als er dem jungen Freunde

„Gedankenvoll blickte er dem Wagen nach. Er holte seine

„Dem ist heute auch ein Ideal zertrümmert worden“

„Er schob die Dose in die Tasche und setzte langsam

„So weit wären wir also!“ sagte der alte Herr betriebl.

„So weit wären wir also!“ sagte der alte Herr betriebl.

„So früh hatten Sie mich wohl nicht erwartet?“ fragte

„Zu welchem Zwecke auch?“ erwiderte Dagobert heiter.

„Die Museen und Galerien sind noch nicht geöffnet —

„Danke für den guten Rath“, lachte Dagobert, während

„Sorgen? Ja, die muß man zu Hause lassen, wenn die

„Zu Hause habe ich keine, ich fand sie hier.“

„Die blonde Malerin, wie?“ fragte der Justizrath mit

„Was man nicht befehlen hat, kann man wohl auch nicht

„Glauben Sie, darüber siehe sich streiten.“

„Aber zu juristischen Spitzfindigkeiten bin ich augenblick-

(Fortsetzung folgt.)

Orchesterbegleitung zum Beethoven'schen Es-dur Quartett, zeigte die Mitglieder des Philharmonischen Vereins, daß sie mit echter Kunstbegeisterung an ihre schöne Aufgabe herantreten und daß mit dem rechtlichen Willen, das möglichst Beste zu leisten, ein tüchtiges Können vereint ist. Ueberaus schön war manchmal die Stärke des Orchesterklanges, was demnach, daß alle mit Feuerkraft bei der Sache waren. Es ist zu hoffen, daß unter der adregeren Leitung des Herrn Gaulé der Philharmonische Verein sich noch weiter fruchtbarlich entwickeln und mit fortschreitenden Kräften an die schwersten Aufgaben wird herantragen können. Deshalb rufen wir alle, die zur Erreichung des gestrigen Erfolgs an ihrem Theile mitgewirkt haben, ein aufmunterndes „Waid auf!“ zu. In der Liebe zur Kunst mögen ihre Freiwilligen immer rüstig weiter schaffen, zu ihrer eigenen Ehre, Freude und Erbauung!

Als Solisten traten die Damen Milena und Eisele auf. Fräulein Milena, von ihrer bisherigen Bühnenthätigkeit noch bestens bekannt und freundlich begrüßt, sang einige Lieder sehr geschmackvoll, doch schien es uns, als ob ihre Stimme in der Höhe an Klangstärke etwas eingebüßt habe. Fräulein Eisele aus Frankfurt a. M. ist eine schon sehr weit in der Beherrschung der Technik vorgeschrittene Pianistin, die aber noch nicht völlig auf der Stufe der Vollkommenheit angelangt ist. Das bewies ihr Vortrag des Beethoven'schen Concerts, der an Unklarheiten litt. Weil besser gelangen die Solostücke. — Die Gesangsnummern beistellte Herr Odenheimer in feinsäblicher Weise.

### Neuestes und Telegramme.

**Berlin, 3. Dec.** Der Reichstags-Abgeordnete von Döberitz (Strelitz) hat sein Mandat, welches von der Wahlprüfungskommission des Reichstags heute für ungültig erklärt worden ist, niedergelegt.

**Berlin, 3. Dec.** Die hier selbst gleichzeitig mit den deutsch-belgischen Verhandlungen zwischen Oesterreich, Ungarn und Belgien geführten Handelsvertrags-Verhandlungen wurden heute durch die im Auswärtigen Amte seitens der beiderseitigen Delegirten erfolgte Paraphirung des Vertrages abgeschlossen.

**München, 3. Dec.** Der Reichstagsabgeordnete Konrad Fischer, der bekannte Verleger aus München, ist aus der Centrumsfraction ausgetreten.

**Köln, 3. Dec.** Emin Pascha ist, wie die „Köln. Volksztg.“ auf Grund direkter Nachrichten von Alexere am Victoria Nyansa melden kann, nach Wabelai zurückgekehrt.

**Wien, 3. Dec.** Die „Wiener Zeitung“ und das „Ungarische Anzeigerblatt“ veröffentlichen morgen die Aufhebung des Einfuhrverbots für Schweinefleisch aus den Vereinigten Staaten.

**Paris, 3. Dec.** Senat. Bei Beratung des Bolkart'schen beantragt Waddington, die in der Kammer angenommenen Sätze auf vierzig Früchte und Gräser anzunehmen, statt sie zu erhöhen. Der Hauptberichterstatter spricht sich ebenfalls in diesem Sinne aus. Der Handelsminister erhebt heftigen Einspruch, aber der Antrag Waddington wird für Erbnüsse in Schoten mit 139 gegen 121 Stimmen angenommen. Auch die übrigen Biftern werden nach Waddington's Antrag angenommen.

**Paris, 3. Dec.** Deputirtenkammer. Hubbard legt seine Interpellation über die ultramontanen Kundgebungen der französischen Bischöfe, insbesondere über den Hirtenbrief des Erzbischofs von Bordeaux auf den Tisch des Hauses. Die Ansetzung des Beratungsstages der Interpellation wird bis zum Ende der Sitzung verschoben. Der Ministerrath hat beschlossen, die Kammer aufzufordern, die Beratung über die Interpellation Hubbard, betreffend die Haltung des Clerus bis nach Erledigung des Budgets, zu vertagen. Den Erzbischof von Bordeaux wird die Regierung nach Paris berufen, um von ihm eine Erklärung über sein Verhalten zu fordern. — Das Budget der Colonien wird bis Kapitel 19 unverändert angenommen. Bei diesem Kapitel beantragt Pelletan, 100,000 Franken zu streichen. Sein Antrag wird mit 338 gegen 192 Stimmen verworfen, nachdem der Unterstaatssekretär Etienne erklärt hat, die Regierung werde von etwaigen neuen Unternehmungen der Kammer vorher berichten. Die Interpellation Hubbard wird mit Zustimmung der Regierung auf die Tagesordnung für den 11. Dezember gesetzt.

**London, 3. Dec.** Es verlautet, Gladstone werde Mitte Dezember nach Biarritz reisen und nach Weihnachten in der Villa seines Freundes Stuart Quendel in Sanrappab Aufenthalt nehmen.

**London, 3. Dec.** Dem auswärtigen Amte wurde von dem englischen Gesandten in Peking bestätigt, daß die geistlichen Christen sämtlich Eingeborene, keine Europäer seien. — Die Nachricht des Pariser „Figaro“ über eine englisch-sinesische Allianz wird als erfinden bezeichnet.

**Rom, 3. Dec.** Gestern Abend starb, 82 Jahre alt, Carlo Cadorna, Senator und Präsident des Staatsraths, früher Minister und Kammerpräsident unter Cavour.

**Rom, 3. Dec.** Die Kammer beschloß, den Antrag Bischi, den 20. September (Tag des Einzugs in Rom 1870), zum Nationalfesttage zu erklären, in Erwägung zu ziehen. Der Minister des Innern, Nicotera machte zwar sehr weitgehende Vorbehalte, erhob aber keinen Widerspruch dagegen, daß der Antrag in Erwägung gezogen werde.

**Sofia, 3. Dec.** In den nächsten Tagen wird das bulgarische Cabinet vervollständigt werden. Nachdem Stojlow den Eintritt in dasselbe abgelehnt hat, wird Grew die Justiz, Ratschewitch das Aeußere und der früher Finanzminister Salabaidew oder der gegenwärtige Director der Nationalbank, Tzenew, die Finanzen übernehmen. — Gestern wurde H. „Fr. Ra.“ die Gemahlin des Eisenbahndirectors Sarafow auf offener Straße von zwei Unbekannten verhaftet und auf die Polizei gebracht. Erst nach mehrstündigem Verweilen dabeilbst wurde die Dame wieder freigelassen, mit einer einfachen Bemerkung, daß ein Verstoß vorliege.

**Peking, 4. Dec.** (Reutermeldung.) Laut offizieller Meldung des Commandanten des Districts Kinchow griff derselbe am 27. und 28. November mit großer Streitmacht die Russen an. Letztere wurden schließlich geschlagen und verloren 600 Mann nebst ihrem Führer. Der Commandant von Jehu soll die Russen ebenfalls geschlagen haben.

## Mannheimer Handelsblatt.

**Fabrische Bierbrauerei-Gesellschaft, vormals O. Schwarz in Speier.** Die gestrige Generalversammlung, in welcher 737 Actien vertreten waren, genehmigte einstimmig die Vorschläge des Aufsichtsrathes und ertheilte Direction und Aufsichtsrath Decharge. Nach Abschreibungen in Höhe von M. 80,738.42 betrug der Reingewinn (incl. einem Vortrage von M. 7480.25) M. 125,554.54, welcher wie folgt verwendet wird: 6% pSt. Dividende (M. 65,000), vertragsgemäß und statungsgemäß Fünftel an Direction und Aufsichtsrath M. 44,664.15, zur Gründung eines Decharge-Kontos M. 20,000, Vortrage auf neue Rechnung M. 5593.89. Summa M. 125,554.54. Der Biertrag erreichte die Höhe von 84,004 Decistler; die Gesamtabschreibungen in den 6 Jahren des Bestehens der Gesellschaft beliefen sich auf M. 386,918.71; die Reserven betragen M. 138,948.49 Bfl.

**Δ Mannheimer Effectenbörse vom 3. Dezember.** An der heutigen Börse wurden Mannheimer Industralien zu 100 umgekehrt und blieben ruhig. Verein chem. Fabriken Stamm-Aktien waren zu 65 pSt. und Vorkurs-Aktien zu 130 gesucht.

**Frankfurter Effecten-Societät v. 3. Dec., Abends 6 1/2 Uhr.** Deffter. Credit 237 1/2, Disconto-Kommandit 170.75, Berliner Handels-Gesellschaft 128.50, Darmstädter Bank 125.40, Dresdener Bank 131.60, Banque Ottomane 106.50, Deffter-franz. Staatsbahn 238 1/2, Lombarden 72 1/2, Mittelmeer 90.10, Kredit-Anstalt 118.80, Russ. Südwest 66.50, Ungar. Goldrente 90, 1880er Russen 92.40, 3proc. Portugiesen 35.15, 3proc. Mexikaner 84.50, Alham. Gettrig-Aktien 141, 2c. Beloe 66.40, Alpine 55.50, Seifenfabrik 138.50, Dardanel 149.80, Hibernia 129.80, Concordia 93.80, Laura 105.70, Bochumer 111.90, Wottard-Aktien 133.20, Schweizer Central 138.00, Schweizer Nordost 107.10, Union 68.20, Jura Simphon 2 1/2 Act. 65.50, 3proc. Italiener 88.90, Böhm. Wollbahn 29 1/2, Wüththerader 298 1/2, Dar. Bodenbacher 433, Elbthal 190 1/2, Nordwest 171, Spanier 66.80, Trier 17.65, Fähr. Socje 18.80, Ottom. Post-Dobligat. 85.90, 4proc. Griechen 51.90.

**Frankfurter Mittelnote vom 3. Dezember.** Deftlich alle ausländischen Börsen feste Coursnotirungen gefehlt hatten, so haben sich doch an heutiger Börse die ersten Realisirungen eingestellt. Das Publikum geht nach wie vor, der Speculation ist die constante Steigerung noch zu neu, und sie erinnert sich, wie oft in den letzten Monaten ähnlich Hauptverläufe schiefgegangen sind. Deshalb wurde von mancher Seite in Banken, Bahnen und Renten realisirte. Jedoch hatten Rentenpapiere durch Contremine-Angriffe zu leiden, die mit der Marktlage für Rohlen, mit dem warmen Winter und auch mit der wenig ertragsreichen Lage der Eisen-Industrie begründet wurden. Der Rückgang nahm indessen keinen größeren Umfang an, und machte gegen Schluss wie in der Nachbörse aus der Rue einer besseren Haltung Platz, wozu feste Barriere Course und steigende Tendenz für Portugiesen wie Türkische Werthe die Anregung gaben. Von Industrie-Actien Edison, Ganz und Nordd. Lloyd etwas höher; Rentenpapiere sämtlich abwärts, so sind Hibernia ca 3 pSt., Seifenfabrik 1 pSt., Harpener 1/2 pSt., Laura und Bochumer beide 1 pSt. geblieben. Credit-Anstalt 3 pSt.

**Mannheim, 3. Dec. (Mannh. Börse). Produkten-Markt.**

Weizen winter neuer	32.00	Getreide, weicht. Wp.	16.00
„ alt	31.00	„ weicht. Wp.	15.00
„ rüß.	29.00	„ rüß.	14.00
„ rüß. alt	28.00	„ rüß. alt	13.00
„ rüß. alt	27.00	„ rüß. alt	12.00
„ rüß. alt	26.00	„ rüß. alt	11.00
„ rüß. alt	25.00	„ rüß. alt	10.00
„ rüß. alt	24.00	„ rüß. alt	9.00
„ rüß. alt	23.00	„ rüß. alt	8.00
„ rüß. alt	22.00	„ rüß. alt	7.00
„ rüß. alt	21.00	„ rüß. alt	6.00
„ rüß. alt	20.00	„ rüß. alt	5.00
„ rüß. alt	19.00	„ rüß. alt	4.00
„ rüß. alt	18.00	„ rüß. alt	3.00
„ rüß. alt	17.00	„ rüß. alt	2.00
„ rüß. alt	16.00	„ rüß. alt	1.00
„ rüß. alt	15.00	„ rüß. alt	0.00

Weizen ruhiger, Roggen unverändert, Gerste und Daser matter.

**Mannheimer Produktenbörse vom 3. Dec.** Weizen per März 22.95, Mai 23.25; Roggen März 23.60, Mai 23.60; Daser März 16.00, Mai 16.00; Weizen März 14.80, Mai 14.80. Stimmung: flauer. An heutiger Börse blieben die Umsätze in Weizen, Roggen und Daser belanglos. In Daser fanden einige Transactionen statt.

**Mannheim, 29. Nov.** Zu und Abfuhr von Getreide und anderen landwirthschaftlichen Produkten am hiesigen Plage in Kilogramm verglichen im Weite oder Weinger (in Parantbeje) mit den Zu- und Abfuhr in der gleichen Periode des Jahres 1890. A. Von Seite des Großh. Da 1913ollamit Mannheim wurden vom 1. bis 15. Nov. 1891 abgefertigt: I. Zufuhr: Weizen 163,306 (+ 52,666), Roggen 1065 (- 8725), Gerste 10,028 (- 202), Weizen 2143 (- 4967), Hülsenfrüchte 1446 (- 2745), Samen 20,607 (+ 5,647), Weizen und Gerste 6529 (+ 1970). Zusammen 204,044 gegen 190,661 in der gleichen Periode des Vorjahres, demnach mehr 43,383. II. Abfuhr: Weizen 95 (- 13,575), Gerste 600 (- 7400), Weizen 1797 (- 4313), Daser 1293 (- 10,857), Hülsenfrüchte 1226 (+ 598), Samen 715 (+ 315). Zusammen 6556 gegen 41,220 in der gleichen Periode des Vorjahres, demnach weniger 35,664. B. Zufuhr v. e. h. r. Nach Mittheilungen der Güterverwaltungen angefangen vom 18. October bis 7. November 1891. I. Zum Verkauf: Weizen 166,757 (+ 35,354), Gerste 3472 (- 5,810), Weizen 6718 (- 6186), Hülsenfrüchte 3702 (+ 2168), Kleinfut 181 (+ 181), Deliaat 12,851 (- 4242). Zusammen 207,107 gegen 187,386 in der gleichen Periode des Vorjahres, demnach mehr 19,729. Von dem Verlande gingen 16,647 in's Ausland gegen 25,653 in derselben Zeit von 1890. II. Empfang: Weizen 1020 (- 787), Gerste 5682 (- 1950), Daser 8199 (+ 2852), Roggen 736 (+ 766), Hülsenfrüchte 685 (- 1996), Kleinfut 165 (- 1719). Zusammen 14,457 gegen 17,301 im Jahr vorher, demnach weniger 2844. Von dem Empfang kamen 1067 vom Ausland gegen 1866 in der gleichen Zeit des Jahres 1890.

**Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 3. Dec.**

Monat	Weizen	Weiß	Schwartz	Kaffee	Weizen	Weiß	Schwartz
Januar	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Febr.	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
März	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
April	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Mai	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Juni	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Juli	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Aug.	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Sept.	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Oct.	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Nov.	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Dec.	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

### Schiffahrts-Nachrichten.

**Mannheimer Hafen-Verkehr vom 3. Dezember.**

Schiff	von	nach	Abgang
Victoria	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00
Walden	von	nach	18.00

**Walden** ...

Amliche Anzeigen

Gr. Bad. Staatsbahnen. Mit Billigkeit vom 1. Dezember...

Gr. Bad. Staatsbahnen. Herstellung zweier Personen-

Die Herstellung zweier Personen-

Angebote, welche auf die Arbeiten...

Konkursverfahren. In dem Konkurs über das Vermögen...

Hausentwässerung. Nr. 18751. Für die bei den Hausentwässerungs-Anlagen...

Bekanntmachung. Nr. 18697. Die Lieferung des Milchscharfs...

Öffentliche Versteigerung. Im Vollstreckungswege werde ich am...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 4. und Samstag, den 5. ds. Mts.

Schirm-Versteigerung! Freitag, den 4. und Samstag, den 5. ds. Mts.

Nur noch einige Tage findet in E 3, 14 Planken, (Schwanapothek) Versteigerung

und freihändiger Verkauf fertigen Herren- und Knabenkleidern

als: ganze Anzüge, Paletots, Schuwaloffs, Kaisermäntel, Hosen und Westen...

NB. Am nächsten Sonntag, den 6. ds. Mts. findet den ganzen Tag Verkauf aus freier Hand statt.

Anstett.

Krieger-Verein. Sonntag, 6. d. Mts., Abends 8 Uhr

Musikverein. Sonntag, den 6. Dezember, Hauptprobe.

Christenbenedicten „Pfeil“. Samstag, 5. Dezember 1891

Singsverein Savaria. Samstag, 5. Dezember d. J., Abends 7 1/2 Uhr.

Mannheimer Keller-Verein. Freitag, 4. Dezember 1891.

Einladung. Zur Gypsstapel. Samstag, 5. Dezember 1891

L. M. B. bekannter guter Stoff. Unsole & Co.

Fette Glänze. verfertigt franco gegen Nachnahme.

K. Nickel, Adl. Einheiten per Mt. Besonthen, Dhr.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen Dr. Katz.

Wer es weiß, wie das Neue Finanz- und Verlosungsblatt...

Stationsfischen. Unterrichts in Küche: 2,50 per Mon.

Mannheimer Fischhalle. D 1, 1 früher Universal-Magazin.

Lebende Hechte à Pfd. 80 Pf. Lebende Karpfen à Pfd. 90 Pf.

la. größten Gämder Schellfisch à Pfd. 30 Pf. Prima Nord-Cablian à Pfd. 40 Pf.

Feinste Backfische à Pfd. 25 Pf. Feinste Kieler Bäcklinge 3 Stk. 20 u. 25 Pf.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

A. J. Brockmann & Co. Eingetroffen: 23516 Thür. Bratgänse

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Anguilotti à Pfd. M. 1.30 sowie sämtliche Marinaden zu den bekannten billigsten Preisen.

Eier Eier

Wir offeriren heute: Hochprima frische italienischer Siedeier, per Stück 9 und 10 Pfg., per Hundert Mk. 8.80.

Hans Geyer & Cie., Eiergrosshandlung. F 1, 7 1/2. — Telephon Nr. 601.

Militär-Verein Mannheim. Vereinsversammlung Samstag, den 5. Dezember 1891

2er Club. Samstag, den 5. Dezember d. J. Tanz-Unterhaltung im Ballhaus

Der evangel. Arbeiterverein wird am 20. d. Mts. bei seiner Weihnachtsfeier ein Festspiel

Stadt Worms. Heute geschlachtet. Goldene Gerste. Samstag: GROSSES Schlachtfest.

Restauration Ford. Schmitt am Neckplab. Heute Samstag früh Wellfleisch.

Haustelegraphen-Anstalt Bau- u. Kunstschlosserei. Hel. Gordt, N 4, 23

Todes-Anzeige. Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, theilnehmende Freunde und Bekannte von dem heute morgen unerwartet schnell erfolgten Hinscheiden unseres lieben

Herrn Peter Staudt in Kenntniz zu setzen und bitten um stille Theilnahme. Die trauernden Hinterbliebenen.

In der Synagoge. Freitag, den 4. Dez., Abends 4 1/2 Uhr, Samstag, den 5. Dez., Morgens 9 1/2 Uhr, Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst

J. G. Volz, N 4, 22. Schellfische. J. G. Volz, N 4, 22.

J. G. Volz, N 4, 22. Schellfische. J. G. Volz, N 4, 22.

J. G. Volz, N 4, 22. Schellfische. J. G. Volz, N 4, 22.

Schutzmarke f. Unterkleider



Waschecht & krimpfrei.

Wegen der vielen Fälschungen und Nachahmungen achte man beim Einkauf ganz genau auf obige Schutzmarken...

Die echten Deutschen Vigogne-Strickgarne von der Firma Wagner & Söhne in Naunhof i. S. sind die besten und billigsten Strickgarne, die es gibt, und die Excelsior-Unterkleidung

aus dem echten Merino-Kammgarn derselben Firma ist die beste und billigste Unterkleidung, die es gibt, aus folgenden Gründen:

- 1. Weil sämtliche Gespinnte von Wagner & Söhne aus den besten Rohstoffen gesponnen sind... 2. Weil sie in Folge ihrer innigen Mischung aus feinsten Wolle und bester Baumwolle in der Wäsche nicht eingehen oder filzen oder hart, sondern im Gegentheil immer schöner, weicher und geschmeidiger werden... 3. Weil sie in Folge ihrer Weichheit und Geschmeidigkeit die Haut nicht zu übermäßiger Wärmeentwicklung reizen... 4. Weil Jeder, der sie nur einmal getragen hat, nicht wieder davon abgeht...

Zu haben in allen besseren Garn- und Wirkwarenhandlungen.

Jede Docke unserer echten Vigogne

trägt diesen Schlusstreifen.



Für den Weihnachts-Verkauf

- empfang ich eine sehr reichhaltige Auswahl in: Mein feine Taschentücher, in allen Preislagen. 22907 Tischtüchern Servietten Handtücher Damast-Gebirte Frühstückstischedecken farb. Tischdecken welche sich bei nur guten Qualitäten durch sehr billige Preise ganz besonders auszeichnen.

Friedrich Bühler, D 2, 11, nächst den Planken.

Jede junge Dame muß einen hübschen Abend-Mantel

besitzen, welchen Artikel in Tausenden von Exemplaren und allen modernen Tag- und Abendfarben am Lager, Preislage von M. 8 bis M. 100, besonders vortheilhafte Preislagen sind M. 12, 16, 19 bis M. 24.

Gebrüder Rosenbaum,

neben dem Hüter Hof D 1, 7 & 8 an den Planken.

Rixdorfer Linoleum bestes deutsches Fabrikat zu Original-Fabrikpreisen. F 2, 9 Fr. Rud. Schlegel Tapeten-Manufactur, F 2, 9.

Mannheimer Parkgesellschaft. Sonntag, den 6. Dezember, Nachm. 8-6 Uhr. Grosses Concert der Kapelle Petermann. 23467

Zum Luxhof, F 4, 12 1/2. Heute Freitag Abend Letztes Concert der ungarischen Magnaten-Kapelle aus Budapest.

Bürgerliches Brauhaus zum Habereck'l. Samstag, den 5. Dezember 1891 Auslich von hochfeinem Bock-Bier.

Wein-Restaurant „Zum Rheingau“ D 5, 6. Morgen Samstag D 5, 6. Schlacht-Fest.

Zur Weihnachtszeit empfehle sämtliche Backartikel in bekannter nur guter und ausgeführter Waare zu den billigsten Konkurrenzpreisen.

Louis Lohert, R I Nr. 1 (Casino). — Filiale O 4 Nr. 13. Telephon Nr. 521. Prima Ruhrer Fettschrot, gewaschene Ruckhohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und Tannenholz...

Gesucht von einem Staatsbeamten als Darlehen M. 1500 gegen gute Sicherheit auf Schlußheim. Off. u. S. 1912 an Rudolf Hoffe in Mannheim.

Zugelassen. Almer Dogge, schwarzbau, stumpfe Ohren, weiße Brust und 4 weiße Flecken zugelassen.

Gesunden. Gesunden und bei Dr. Veitlamsamt beordert: 23466 ein Paar Kinderhandschuhe, ein Ring.

Verloren. Ein brauner Edelmarder muß verlorren. 23493 Abgeben D 7, 16, 8. St.

Ankauf. Ein größeres Haus mit Stallung resp. etwas Land in der Nähe bei Mannheim auf sofort oder später zu kaufen gesucht.

Getragene Kleider. Schuhe u. Stiefel kauft 18446 N. Rech. H 5. Ia. Eine gebrauchte, gut erhaltene eiserne Wendeltreppe zu kaufen gesucht.

Verkauf. Ein großes, geräum. Magazin als Lagerhaus für Tabak, Getreide- und sonstige Produkte geeignet, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen.

Speccerei-Geschäft. In 1a. Lage, Gesundheitsrück-sichten halber, gegen Übernahme des Inventars abzugeben.

Spottbillig! Eine kleine Dekonomie in der Nähe einer Stadt sehr billig zu verpachten oder zu verkaufen.

Concert-Flügel zu verkaufen. 23101 Zu erfragen in der Expedition.

Ein vierwädriger gut erhaltener Kinderwagen zu ver- 23313 S 2, 6, 3. Stod. 6 gebrauchte, geröthl. Bett-laden billig zu verkaufen.

2 Nachtschränke billig zu verkaufen. 23025 C 1, 15, 3. Stod. Zwei gebrauchte Bettlatten mit Matrasen billig zu verkaufen.

Spezial-Betten Geschäft Moriz Schleginger, Mannheim, Q 2, 23. Hoffähige Betten, einzelne Theile. Sämtliche Bettartikel.

Hohenlohe'sche Suppen-Einlagen. In allen besseren Delicatessen- & Colonialwarenhandl. zu haben. sind aus den besten Rohprodukten hergestellt...

150 Mark gegen Sicherheit und gute Verpfändung sofort zu leihen gesucht. A. C. Welcker, Rechtsagent u. Auktionator, S 1 No. 4.

Ein eingerichtetes Puppen-Zimmer billig zu verkaufen.

Ein Schaufelrad zu verkaufen.

Ein fast noch neuer Amerikaner Ofen (Schneider's Patent) wegen Wegzug zu verkaufen.

Bäckerei an einen tüchtigen brennenden Bäcker zu v.

4 junge Ulmer Doggen, gelb und schwarz gefleckt, zu verkaufen.

Schöne, männliche, Ulmer Dogge, 2 1/2 Jahre, sehr waschsam, umgungswegen billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition.

Stellen finden

Erster Accidenzseher (R. V.) für eine Stuttgarter Buchdruckerei bei einem wöchentlich v. M. 30. auf die Dauer gesucht.

Ein junger Mann mit besten Zeugnissen, gebieter Militär, sucht als Portier, Einsteifer, Büroaudienter oder sonst ähnliche Stellung.

Ein Fräulein mit schöner Handschrift, wünscht schriftliche Arbeiten zu übernehmen gegen mäßige Entschädigung.

Ein anständige, in der Heim- bürgerlei gekönte Person, wünscht einige Stunden wöchentlich an die Exp. d. Bl.

Schriftliche Arbeiten werden gegen mäßiges Honorar in den Mittags- u. Abendstunden in und außer dem Hause besorgt.

Ein junges, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Hausburschen.

Ein anständ. junger Hausbursche sofort gesucht.

Ein fleißiger, kräftiger, lediger Mann als Magazin- und Arbeiter gesucht.

Für eine größere Gießerei wird ein fleißiger Arbeiter gesucht, der mit dem Gießereiwesen vertraut ist.

Sortirer oder Sortirerin sofort gesucht.

Gegen hohen Lohn ein bravcs, fleißiges Mädchen, welches bürgertlich kochen u. alle Hausarbeiten verrichten kann, auf Weihnachten, sowie ein geübtes, tüchtiges Mädchen zu einem Kinde von 2 Jahren sofort gesucht.

Eine bewährte Frau den Tag über zu Kindern gesucht.

Zum Wohle der dienenden Klasse N 4, 21.

Privatförmigen, Zimmer- und Kindermädchen auf Weihnachten, sowie ein Fräulein, das französisch, so wie zu Kindern, gesucht.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Buchbinderlehrling gesucht. W. Zankner, N. 5. 23495

Schreinerlehrling N. 5. 17.

Zwei Wohnungen für 2 ruhige Familien in einem Hause zu mieten ges.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Angesehener Compt. perfecter Stenograph (System Cabelberger) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Compt. u. Sten. in einem dieser Geschäfte, gleichviel welcher Branche. Off. erbittet unter Chiffre G. 23291 an die Expedition d. Bl.

Gewandter Maschinen-Lechniker mit guten Zeugnissen und mit der Buchführung verkannt, sucht Stelle hier oder auswärts. Offerten unter No. 23292 an die Expedition d. Bl.

Jüngere Mann sucht anständigen Nebenverdienst. Offerten erbittet unter L. 20608 an die Exp. d. Bl.

Ein Maschinen-Dauer, gegenwärtig Betriebsmeister einer großen Fabrik, sucht seine Stelle gelegentlich zu verändern, derselbe beherrscht außer dem vollen Umfange des Betriebs vollständig das elektr. Licht und würde solches, wenn nicht vorhanden, selbst einrichten. Offerten unter Nr. 23471 an die Exp.

Ein junger Mann mit besten Zeugnissen, gebieter Militär, sucht als Portier, Einsteifer, Büroaudienter oder sonst ähnliche Stellung. Cautio kann gestellt werden. Näheres im Verlag dieses Blattes.

Ein Fräulein mit schöner Handschrift, wünscht schriftliche Arbeiten zu übernehmen gegen mäßige Entschädigung. Näheres unter A. B. 23388 in der Exp. d. Bl.

Ein anständige, in der Heim- bürgerlei gekönte Person, wünscht einige Stunden wöchentlich an die Exp. d. Bl.

Schriftliche Arbeiten werden gegen mäßiges Honorar in den Mittags- u. Abendstunden in und außer dem Hause besorgt. Näheres im Verlag.

Ein junges, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Hausburschen.

Ein anständ. junger Hausbursche sofort gesucht.

Ein fleißiger, kräftiger, lediger Mann als Magazin- und Arbeiter gesucht.

Für eine größere Gießerei wird ein fleißiger Arbeiter gesucht, der mit dem Gießereiwesen vertraut ist.

Sortirer oder Sortirerin sofort gesucht.

Gegen hohen Lohn ein bravcs, fleißiges Mädchen, welches bürgertlich kochen u. alle Hausarbeiten verrichten kann, auf Weihnachten, sowie ein geübtes, tüchtiges Mädchen zu einem Kinde von 2 Jahren sofort gesucht.

Eine bewährte Frau den Tag über zu Kindern gesucht.

Zum Wohle der dienenden Klasse N 4, 21.

Privatförmigen, Zimmer- und Kindermädchen auf Weihnachten, sowie ein Fräulein, das französisch, so wie zu Kindern, gesucht.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Buchbinderlehrling gesucht. W. Zankner, N. 5. 23495

Schreinerlehrling N. 5. 17.

Zwei Wohnungen für 2 ruhige Familien in einem Hause zu mieten ges.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

Ein Lehrling u. j. Mann, der auch Ausgänge bezeugt für ein Detail-Geschäft ges. Offert. unter Nr. 23495 an die Exp.

J 8, 25 Werkst. u. Gewer- beplätze v. 23429

K 4, 8 1 schöne Werk- st. mit Woh- nung zu vermieten. 23731

M 2, 13 1 geräum. Werk- stätte, auch als Lager, auch als Speise- u. Zubehö- r. v. 235. St. 21371

T 6, 5 1 schöne Werkstätte so- fort zu verm. 7471

U 6, 27 Großer Saal zu Werkstätte u. Lager- raum billig zu vermieten. Nä- heres 2. St. 22126

Z 4, 1 in der Nähe des Rheinbafens ein geräumiges Magazin zu verm. Näh. 2. Stod. 10655

Ein großer Lagerkeller in H 7, 11a sofort zu vermieten. Näheres bei C. Weiner, B 5, 11.

Läden

G 4, 21 Laden mit Woh- nung für 500 M. zu vermieten. 22121

L 14, 4 Comptoir u. Lager- raum nebst großem Keller, zusammen 6 Piecen, per August oder später besonders billig zu vermieten. 2395

M 5, 2 Laden mit Wohn- g. zu verm. 22421

P 7, 15 Part. Wohn., auch als Bureau ge- eignet, so. zu verm. 12376

Ein Spezerei, Milch- u. Victualien-Geschäft i. v. Näh. D 7, 21, 2. St. 19481

Für Comptoir u. Lager, 1 schöne Räume u. großer Keller pr. August zu vermieten. 8789

In Di. L 14, 4, im Hof. Laden mit und ohne Wohn- g. sofort zu vermieten. 10645

Jacob Doll, Z 2, 1.

2 Läden

zu jedem Geschäft geeignet, zu vermieten. 20180

Näheres G 8, 8, Hof.

Friseurgeschäft

mit guter Kundsch. sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter J. K. Nr. 23401 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 23401

Wohnungen zu vermieten.

Die Wirtschaftsräumlichkeiten zum Kaisergarten (Neckar- vorstadt) in Wannheim, bestehend aus 4 Zimmern im Parterre und 2 Zimmern im 1. Stod, Küche und Keller u. vermieten als Wohnung äußerst billig. Actiengesellschaft zum wilden Mann 23193

vorn. J. G. Seig in Schwetzingen.

Wirtschaft mit Stallung, am Markt gelegen, zu verk. 23212

Zu vermieten

B 4, 14 3 Zim. und Küche so. zu v. 23590

C 2, 3 1/2 3. St., 4 Zim., Küche und Zubehö- r. zu vermieten. 23230

C 2, 3 1/2 Mani.-Wohn- g. 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 23261

C 3, 20 1/2 in die Wohn- g. 2 eine Treppe hoch, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehö- r. an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näheres Auskunft wird C 4, 6 1 Treppe hoch, Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr erbeten. 23282

C 4, 3 im Hinterhaus 1 Zim., 2 Zim. und Küche, sofort oder später billig zu vermieten. Nä- heres 1. Stod. 23087

C 7, 7b Partierre-Wohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. 18114

D 2, 7 Plant., 2 Mansarden- zim. auf die Straße geh., so. beziehb. zu v. 23252

F 5, 3 2 Zim. und Küche so. zu v. 21690

F 5, 27 1 schönes, leeres Zim. zu v. 22562

G 2, 8 Partierre, 3. Stod., 7 Zim., Küche und Zubehö- r. ganz od. in 2 Wohnungen sehr billig zu verm. 21632

G 3, 11 abgetheilt. Wohn- g. 3. Stod auf die Straße, 3 Zim., Küche u. Maga- zin, sammt mit Sub. zu v. 21498

G 5, 9 4. Stod., 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu vermieten. 22586

G 5, 21 1 kleine Wohnung zu verm. 23570

G 7, 10 2 schöne Partierre- zimmer auch für Werkst. geeignet, zu v. 17923

G 7, 12 2. Stod., 2 Zim., Küche mit Wasser- leitung zu vermieten. 23244

H 4, 30 2. St., 3 Zim., Küche u. Sub., sofort zu vermieten. 19959

H 7, 5a 2 St., eine schöne geräumige Wohn- ung (2 Stod.) von 5 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche, Mansarde, Wasserleitung, im separaten Eingang, unzugäng- licher so. zu v. 5788

H 7, 23 Kleine Wohnungen zu verm. 23301

H 7, 27 1 Gaupenwohn- g. zu verm. 23911

H 8, 19 mehrere Zim. zu verm. 10908

H 9, 2 freundl. Wohn. a. d. Straße, 2 Zim., mer., Küche, Keller und Speicher zu vermieten. 23190

H 9, 4 2. Stod., 2 kleinere sehr schöne Wohn- ungen sofort zu verm. 17598

H 9, 14 3 Zim. und Küche zu verm. Näheres Wirtschaft Fischer. 22591

H 10 1 Wohnung, von 2-4 Zim., Küche u. v. 17744

Näheres H 5, 2, Mädeladen.

H 10, 1 2 Zim. u. Küche sofort beziehb. zu verm. V. Reinhard. 23235

H 10, 26 2 Zim. u. Küche zu v. 23320

J 2, 7 3. St., 1 Zimmer, Ki- chen u. Küche so. v. 22822

J 2, 8 1 schöne Partierre- Wohnung, 3 Zim. und Küche so. zu verm. 22754

J 5, 13 3 Zim. und Küche zu verm. 23461

J 7, 13 1/2 Ringstr., 3. Stod., 7 Zimmern, Balkon, Küche, Wohnzimmer, Kellerräumli- chung, Wasserleitung u. per März zu verm. Näh. i. Hause. 21965

J 7, 22 2 Zim. u. Küche a. d. Str. geh. so. ob. so. zu verm. Näh. 2. St. 23347

J 7, 23 Berberch., 1 Zim., u. Küche, Seiten- bau, 1 Zim. und Küche zu ver- mieten. Näh. 2. St. 21968

K 2, 15 a 4. St., 2 Zim., u. Küche bis 1. Jan. oder selber i. v. 23298

K 2, 23 in 4. Stod., kleine Wohnung zu v. Näh. Vorderch., 2. Stod. 22575

L 7, 5a, Bismarckstraße. Partierre, 2. und 4. Stod zu verm. 22784

Näheres L 17, 5.

L 11, 28 1/2 Schloßgarten gegenüber, 1 elegante Wohnung, 6 Zim., Bodenim., und allem Zubehö- r. sofort oder später beziehb. zu vermieten. 23338

M 2, 18 1 Zim., in den Hof gehend, an eine einzelne Person i. v. 23320

M 2, 18 2. St., 2 schöne Zim. u. v. 23319

M 4, 11 1 u. 1/2 Wohn. so. zu verm. 22270

N 2, 2 2 Zim. und Küche an kleine Familie beziehb. zu verm. 22560

N 3, 17 Part., 1 gr. Zim., Küche u. v. R. 2. St. 22932

P 2, 10 1/2 im vier Zim., Küche u. Zubehö- r. im zweiten Stod zu v. 23298

Q 1, 8 Breite Straße. Eine sehr schöne, abgetheilte, Wohnung, 3 Treppen hoch, 3-4 Zimmer, Küche, Keller u. per Januar oder auch früher an stille ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden. 22813

Q 2, 11 2 Zim. u. Küche mit Abzweig an 2 einzelne Leute zu v. 6980

S 1, 14 2 Zimmer u. Küche zu verm. 22981

S 1, 15 2 St., abgetheilte Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehö- r. an ruh. Familie sofort i. v. Näh. 2. St. 23361

S 3, 2 1/2 2 Zimmer u. Küche zu verm. 23475

T 1, 13 3. St., Wohnung zu verm. 4 Zim., Küche nebst Zubehö- r. beziehb. 2 März 1892. Zu erfragen in der Wirt- schaft. 23287

T 2, 22 1/2 1/2 1/2 freundl. Wohn. 2 Z. u. N. zu v. Näh. 2. Stod. 23303

T 5, 12 3 Zim. u. Küche, Keller, obmo 1 Zim. und Küche nebst Keller, sofort oder später beziehb. zu verm. 23388

T 5, 18 abgetheilt. Wohn- g. 3 Zim., Küche, Speisekammer u. Speicher zu vermieten. 22875

U 5, 15, Friedrichsring, 4. Stod., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Maga- zin, sammt so. zu vermieten. 23090

U 5, 15, Friedrichsring, 4. Stod., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Maga- zin, sammt so. zu vermieten. 23090

U 5, 15, Friedrichsring, 4. Stod., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Maga- zin, sammt so. zu vermieten. 23090

U 5, 15, Friedrichsring, 4. Stod., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Maga- zin, sammt so. zu vermieten. 23090

U 5, 15, Friedrichsring, 4. Stod., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Maga- zin, sammt so. zu vermieten. 23090

U 5, 15, Friedrichsring, 4. Stod., best. aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Maga- zin, sammt so. zu vermieten. 23090

U 5, 20 part., abgetheilte Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche und Zubehö- r. v. w. Näh. 2. Stod. 21680

U 6, 19 Friedrichs-Ring, 3 Tr., ein groß- eleg. Zim. mit Balkon u. sep. Eingang, mit od. ohne Schlaf- g. a. 1 Her., od. Dams i. v. 20068

U 6, 26 4. St., Seiten- abgetheilt. Wohn- g. Zim. u. Küche u. v. Näh. 2. St. 23323

U 6, 27 2 Zimmer u. Küche billig zu vermieten. Näheres 2. Stod. 22125

U 6, 29 Seiten- abgetheilt. Wohn- g. 3 Zim., Küche u. Zubehö- r. zu v. Näheres partierre. 22530

Trautweinstraße 25, mehrere Wohnungen zu verm. 22087

Näh. Schwarz, Hausverwalter.

Wallstraße No. 1, kleine Wohnung zu verm. 22873

12. Querstraße 21, 1 kleine Partierre-Wohnung zu v. 17163

Räferthalerstr. 13, Wohn- ung zu verm. 23310

Gasse der Breiten Straße, Nähe des Theaters, ein unmöbl. Partierrezimmer so- fort zu vermieten. 11485

Näheres in der Expedition.

Langestraße 26, 2 Zimmer u. Küche nebst Abzweig zu ver- mieten. 22857

Ein freundl. unmöbl. Zim- mer zu verm., sep. Eing. Part. Näh. H. Wallstraße No. 9. 23809

Eingang der Schweibingerstr. Nr. 17 1/2, 2. Stod., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Kammer, Reich 32 M. zu v. 22840

Näheres Wirtschaft.

Möbl. Zimmer

B 4, 5 1 einfach möbl. Zim. mit guten Betten sofort zu verm. 23336

B 5, 8 1 gut möbl.

**Vortheilhafte Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Einkäufen.**  
 Um mein großes Waarenlager zu verringern und einen rascheren Wechsel in den Beständen zu erzielen, gewähre ich bis Weihnachten bei Baareinkäufen auf die in meinem Kataloge verzeichneten billigen Preise folgende Rabattsätze auf:  
**Farbige Kleiderstoffe 15%.**  
**Schwarze Kleiderstoffe, Seiden- u. Ballstoffe, Sammete, Peluches, Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Portièren, Reise-, Tisch-, Bett- und Piquédecken 10%.**  
 Ferner werden, um mit den älteren Beständen von Kleiderstoffen, Teppichen, Möbelstoffen etc. etc. vollständig zu räumen, solche zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.  
**A. Ciolina, Kaufhaus.**

**Corsetten.**  
**= Fabrik-Niederlage. =**  
 Die rühmlichst bekannte Fabrikniederlage ist mit den neuesten Façons jetzt auf das Reichhaltigste ausgestattet.  
 Es werden nur die besten und haltbarsten Stoffe, sowie die allerbesten Einlagen verwendet. Volle Garantie für feinste Façonen, neuesten Schnitt und ausgezeichneten eleganten Sitz.  
**Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung bei Friedrich Bühler, D 2, 11 nächst den Planken.**

**Die grosse Weihnachts-Ausstellung**  
 von wollenen und seidenen Kleiderstoffen, Ball-Roben, fertigen Sorties de Bal, Ball-Echarpes, Châles, Fächer, Schürzen, Schirmen, wollenen und seidenen Jupons, Reisedecken, Tischdecken, Schleier etc. beginnt:  
**Sonntag, 6. Dezember.**  
 Die Auswahl in allen Abtheilungen ist eine aussergewöhnlich reichhaltige und sind die billigsten Preise mit Zahlen in den Auslagen ersichtlich.  
**S. FELS.**

**Nicht alle Tage**  
 kommt es vor, daß man wirklich reelle moderne Waaren für die Hälfte des regulären Wertes einkaufen kann. Durch selten günstige Uebernahme der hier lagernden Waaren der vereinigten Berliner Teppich-Fabriken bin ich im Stande, dieses bieten zu können. Da der Verkauf die größte Eile hat, mache ich ein hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß dieser Ausverkauf nicht, wie allgemein angenommen wird, bis Weihnachten dauert, sondern  
**diese Woche**  
 schon geschlossen werden muß. Dieser wirklich reelle Ausverkauf ist daher nicht mit den sonst annoncierten schwindelhaften Ausverkäufen zu vergleichen. Da das gesammte Lager zu Weib gemacht werden muß, werden selbst die kostbarsten Biesen ohne Rücksicht des sonstigen Wertes zu Schanden-Preisen abgegeben. Sopha-Teppiche jetzt nur 5, 6, 8, 10-20 Mk., Salon-Teppiche jetzt nur 12, 15, 18, 24-50 Mk., Saal- und Zimmer-Teppiche, welche das ganze Zimmer decken, jetzt nur 25, 30, 40, 50-100 Mk. Bettvorlagen, Gardinen, Tisch-, Reise-, Stepp- und Schlafdecken, Sophasessens, Tülldecken, eine Parthe Damen-Châles so billig, daß jede Benennung dafür fehlt.  
 Der Verkauf findet nur im Interims-Local Mannheim, N 3, 78 neben der Buchhandlung F. Remnich, Ecke Kunststraße von 9-1 Uhr Nachmittags von 2-6 Uhr Nat.  
**D. Franzus, Berlin C.**  
 Bei Uebernahme des ganzen Waarenlagers oder größerer Posten noch besonderen Rabatt.

**Grosse Weihnachtsausstellung**  
 nebst Ausverkauf zurückgekehrter Artikel.  
**J. J. Quilling, D 1, 2, Paradeplatz.**

**A. Donecker, O 2, 9**  
 Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt Instrumente von: Stelway & Sons, Bechstein, Biese, Jbach, Schiedmayer, Schwablen, Günther & Sölm, Nagel, Harmonis, Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc. zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie.  
 Vermethung neuer und gebrauchter Instrumente.  
**Oelgemälde moderner Meister.**

**Grosse Lotterie**  
 des Strassburger Gewerbe-Vereins  
 G. G. 60000 Mk. i. W.  
 Hauptgewinn in Gold **Baar**  
**M. 10000 Mark**  
 Rest 9000 Mk. i. W. p. 2 Gewinn 3000 „ „ „ 3-Gewinn 38000 sonstige Gewinne.  
 Ziehung in Strassburg vom 8.-12. December d. J.  
 Ein Loos 1 Mark  
 Elf Loose 10 Mark.  
 Zu haben bei:  
**Moritz Strauss junior in Mainz, Generaldebit u. bei allen Looseverkäufern.**

Die Firma **Berthold Meyer's Nachfolger**  
 (Inhaber Hermann Dick)  
**E 1, 1 Mannheim Planken**  
 verkauft von heute ab alle vorrätigen **Jaquettes u. Capes, darunter hochlegante Modelle, sowie Winter-, Abend- und Regenmäntel**  
 zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Friedr. L. Roeich.**  
 Bringt meine **Milchkur-u. Kefyr-Anstalt**  
 in empfehlende Erinnerung.  
**Q 3, 23 nächst der Hauptpost.**

**Dame!**  
 Orientalische Toilette-Geschmiffe mit 300 Rezepten 20000 alle Schönheitsfehler von Krystallfrau, die 30 J. im Orient gelebt, was hundert Damen thun, ist so lang schon zu erhalten (2 Bl. 80); Kunst-Männer verliert zu machen (2 Bl. 80); Wie man schnell unter die Haube kommt (1 Bl.) auch in Briefmarken. Catalog gratis. 20819 **Sophie Jakobsh. Damenblättchen Graz, Jacominig 22.**  
**Riffen**  
 von allen Gegenständen in E. 1 4, haben.  
 17499

**Livrées für die Dienerschaft**  
 Jagd- und Stall-Anzüge | Winter, Preis-courante franco. | Reitbekleider, | Alter Hohenzollernmäntel.  
**Gebrüder Labandter, Mannheim, P 1, 1, Planken, im Sutfchen Hause.**  
 Telephone No. 630.

Mannheim. **Nationaltheater.**  
**Dr. Bad. Hof-u. Nationaltheater.**  
**Freitag, 24. Vorstellung**  
**4. Dezember 1891. im Abonnement B.**  
**Das Nachtlager in Granada.**  
 Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von G. Kreuzer.  
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister Sanger. Regisseur: Herr Hildebrandt.  
 Ein Jäger  
 Gabriele  
 Wenz  
 Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's  
 Oheim  
 Baldo, Hirten  
 Berro, ein deutscher Ritter  
 Graf Otto, ein deutscher Ritter  
 Ein Alcalde, Jäger, Landknecht.  
 Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der 1. Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten maurischen Schlosses, der 2. Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.  
 Ein Jäger: Herr Corde, vom Groß-Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.  
 Raifeneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
 Gewöhnliche Preise.